



InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 2 / 2023

Mit Fokus auf
Q2: April – Juni 2023

INHALT

2	ARBEITSSCHUTZ	<ul style="list-style-type: none">■ Prüfung von Fahrzeugen auf Betriebssicherheit■ Sicher Arbeiten mit schweren Lasten
2	ARBEITSWELTEN	<ul style="list-style-type: none">■ Arbeitszeitreport Deutschland■ Führung: Psychische Belastung und mentale Gesundheit■ Arbeit in globalen Lieferketten■ Infoportal „Deine Wege“
3	AUTOMOTIVE	<ul style="list-style-type: none">■ Leichte Komponenten für Elektrofahrzeuge werden Realität
4	DIGITALISIERUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Mit Sicherheit – das Magazin des BSI■ Broschüre: Cyber-Sicherheit für KMU■ Podcast: KI für KMU■ BSI veröffentlicht BSI-Standard 200-4 (BCM)■ DIHK-Leitfaden am Beispiel von ChatGPT
5	ENERGIE	<ul style="list-style-type: none">■ Studie zu Großwärmepumpen – ein Beitrag zur Wärmewende?■ Publikation „Wärmewende jetzt gestalten“
6	FÖRDERUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Mehr Unternehmen nutzen die Forschungszulage■ Dynamische Wertschöpfungsnetzwerke im turbulenten Umfeld
6	NACHHALTIGKEIT	<ul style="list-style-type: none">■ Leitfaden: Brennpunkt Biodiversität■ Leitfaden zu EMAS und Biodiversität
7	SCHUTZRECHTE	<ul style="list-style-type: none">■ DPMA-Jahresbericht 2022
7	TECHNOLOGIE	<ul style="list-style-type: none">■ Sicherheitsanforderungen an Roboter – EN ISO 10218
8	WETTBEWERBE UND PREISE	<ul style="list-style-type: none">■ Neuer Europäischer Preis für innovative Unternehmerinnen
8	SERVICE	<ul style="list-style-type: none">■ Veranstaltungen

ARBEITSSCHUTZ

■ Prüfung von Fahrzeugen auf Betriebssicherheit

Der DGUV Grundsatz 314-003 „Prüfung von Fahrzeugen auf Betriebssicherheit“ ist aktualisiert worden. Er erläutert die wichtigsten Anforderungen zum Prüfen von Fahrzeugen sowie deren Aufbauten und enthält Prüflisten für verschiedene Fahrzeugtypen, die für die Bauwirtschaft relevant sind (etwa für Pkw, Transporter, Lkw- und Anhänger-Grundfahrzeug, Kippaufbauten, Saug- und Spülfahrzeuge, Fahrmi-scher, Tieflader, Absetz- und Abrollcontainer). In ihnen sind relevante Prüfpunkte für die Arbeitssicherheit mit dem jeweiligen Fahrzeug dargestellt. Detaillierte Prüf-punkte zur Arbeitssicherheit beschreiben die entsprechenden Anforderungen an das zu prüfende Element.

Quelle: BG BAU aktuell, Arbeitsschutz für Unternehmen, 02/23

Mehr Details dazu und den Download des DGUV-Grundsatzes gibt es unter:

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-grundsatz/42/pruefung-von-fahr-zeugen-auf-betriebssicherheit>

■ Sicher Arbeiten mit schweren Lasten

Um Gesundheitsgefahren durch Tätigkeiten mit physischen Belastungen am Arbeits-platz zu reduzieren, hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) die Leitmerkmalmethoden neu- und weiterentwickelt. Das Heben, Halten und Tragen von Lasten ≥ 3 Kilogramm zählt zu diesen Tätigkeiten. Dabei können Lasten Gegenstände, Personen oder Tiere sein. Die BAuA-Broschüre „Manuelles He-ben, Halten und Tragen“ zeigt, wie eine Gefährdungsbeurteilung mit der Leitmerk-malmethode zu dieser Belastungsart durchgeführt werden kann.

Quelle: baua Aktuell 1²³

Mehr dazu und den Download der Publikation gibt es unter:

<https://www.baua.de/DE/Services/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/pm037-22.html>

ARBEITSWELTEN

■ Arbeitszeitreport Deutschland

Die Arbeitszeit ist nicht nur ein Schlüsselfaktor für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, sondern bestimmt auch zu großen Teilen, wann und wie viel Zeit wir für Erholung, Freizeit und das Privatleben zur Verfügung haben. Aufgrund des Wan-dels in der Arbeitswelt, nicht zuletzt beschleunigt durch die SARS-CoV-2-Pandemie, steht die Arbeitszeitgestaltung wiederholt im Fokus politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten.

Um diese zu versachlichen, hat die BAuA bereits im Jahr 2015 das Projekt „Arbeits-zeitberichterstattung für Deutschland“ etabliert und alle zwei Jahre fortgeführt. Der aktuelle Arbeitszeitreport Deutschland liefert einen Überblick über die Verbreitung und Verteilung verschiedener Arbeitszeitdimensionen in Deutschland.

Quelle: baua Aktuell 1²³

Den Download des Arbeitszeitreports und mehr Infos gibt es unter:

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/F2507.html>

■ Führung: Psychische Belastung und mentale Gesundheit

Wie Führungskräfte die psychischen Belastungen an ihrem Arbeitsplatz erleben und wie es um ihre Arbeitsfähigkeit und mentale Gesundheit bestellt ist, fasst ein neues Faktenblatt der BAuA zusammen.

Quelle: Betriebliche Prävention 04.2023

Den Download des BAuA-Faktenblattes gibt es unter: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Aktuelles/Meldungen/2023/2023-01-19-Fuehrungskraefte-S-MGA.html>

■ Arbeit in globalen Lieferketten

Die Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten und die soziale Verantwortung der Auftraggeber finden ein zunehmendes Interesse in Zivilgesellschaft, Politik und Rechtsprechung. Der Reader „Arbeit in globalen Lieferketten“ aus dem vdf Hochschulverlag vermittelt rechtliche, wirtschaftliche und arbeitswissenschaftliche Grundlagen für alle, die mit Globalisierung von Arbeit zu tun haben oder zu tun haben werden. Darüber hinaus enthält er Anregungen für die Weiterentwicklung der Wissenschaft, die sich mit der Gestaltung von Arbeit beschäftigt.

Quelle: Betriebliche Prävention 04.2023

Mehr dazu und das eBook gibt es unter: <https://vdf.ch/arbeit-in-globalen-lieferketten-e-book.html>

■ Infoportal „Deine Wege“

Sicher durch den Verkehr kommen, unfallfrei den Arbeitsplatz erreichen, Mobilität im eigenen Beruf: Die Webseite „Deine Wege“ bietet viele Informationen rund um diese Themen.

Quelle: Betriebliche Prävention 04.2023

Zum Portal geht es über: <https://www.deinewege.info/>

AUTOMOTIVE

■ Leichte Komponenten für Elektrofahrzeuge werden Realität

Querlenker, Batteriehalterung & Fahrzeugquerträger sind die drei Komponenten, die das Projekt LEVIS auf die technische und wirtschaftliche Machbarkeit zur Nutzung von Multi-Material-Lösungen untersucht. Seit dem Projektstart sind bereits hervorragende Ergebnisse erzielt worden. Im Projekt sind das Steinbeis Europa Zentrum und zwölf Industrie- und Forschungspartner aus sechs Ländern bei der Entwicklung von kosteneffizienten Leichtbaukomponenten für Elektrofahrzeuge unter Anwendung von Ökodesign- und Kreislaufansätzen beteiligt.

Quelle: STEINBEIS EUROPA ZENTRUM NEWSLETTER | MAI 2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.steinbeis-europa.de/de/aktuelles/bei-trag/leichte-und-kostenguenstige-komponenten-fuer-elektrofahrzeuge-werden-re-alitaet>

■ Mit Sicherheit – das Magazin des BSI

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) veröffentlicht zweimal im Jahr das BSI-Magazin „Mit Sicherheit“.

Das BSI-Magazin richtet sich an interessierte Leser in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft und gibt Einblicke in ausgewählte Projekte und Angebote des BSI im Bereich der IT- und Cyber-Sicherheit. Es ist eine Weiterentwicklung der früheren Jahresberichte des BSI und grenzt sich mit dem Magazin-Format und in der Erscheinungsweise vom jährlich erscheinenden „Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland“ ([Lagebericht](#)) des BSI ab.

Quelle: Homepage des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Die Magazine gibt es unter: https://www.bsi.bund.de/DE/Service-Navi/Publikationen/BSI-Magazine/bsi-magazine_node.html

■ Broschüre: Cyber-Sicherheit für KMU

Die Broschüre „Cyber-Sicherheit für KMU“ des BSI bietet KMU einen leicht verständlichen Einstieg, um das Cyber-Sicherheitsniveau zu verbessern, denn Informationssicherheit ist die Voraussetzung für eine sichere Digitalisierung. Die Broschüre steigt mit den wichtigsten Grundlagen der IT-Sicherheit ein – kurz und knapp anhand von 14 Fragen. Sie informiert unter anderem darüber, wer für die Informationssicherheit im Unternehmen verantwortlich ist, warum Patches und Updates regelmäßig installiert werden sollten, warum ein Virenschutzprogramm notwendig und eine Datensicherung so wichtig ist.

Quelle: Homepage des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Den Download der Broschüre gibt es unter: https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Broschueren/Cyber-Sicherheit_KMU.pdf?__blob=publicationFile&tv=9

■ Podcast: KI für KMU

In der Podcast-Folge von „Digi-News auf die Ohren“ dem Podcast des Mittelstand-Digital Zentrums WertNetzWerke erzählt Niklas Kühl, KI-Experte im Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke, wie Künstliche Intelligenz Arbeitsprozesse in der mittelständischen Produktion unterstützt. Er zeigt, für welche mittelständischen Unternehmen sich Künstliche Intelligenz besonders lohnt und welche Grundlagen nötig sind, um KI im Unternehmen anzuwenden. Und am Ende gibt Niklas Kühl noch KI-Einsteigtipps für KMU.

Quelle: Aktuelle Informationen aus dem Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke, Ausgabe: Juni 2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.mittelstand-digital-wertnetzwerke.de/podcast/>

■ BSI veröffentlicht BSI-Standard 200-4 (BCM)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat im Rahmen seines dritten IT-Grundschutz-Tages 2023 den finalen BSI-Standard 200-4 Business Continuity Management (BCM) vorgestellt. Unter BCM wird ein ganzheitlicher Prozess verstanden, der Unterbrechungen des IT-Betriebs minimieren soll. Ziele dieser Modernisierung waren unter anderem, den Standard praxisnah, handhabbar und adaptierbar zu gestalten. So spricht der Standard insbesondere unerfahrene Anwender durch ein Stufenmodell und umfangreiche Hilfsmittel an. Auch erfahrene Anwender erhalten nützliche Informationen. Somit ist der neue BSI-Standard 200-4 auf Institutionen beliebiger Art, Branche und Größe zugeschnitten.

Quelle: [ACS-Newsletter] Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter, 29.06.2023

Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.bsi.bund.de/dok/1090784>

■ DIHK-Leitfaden am Beispiel von ChatGPT

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) hat einen Leitfaden erstellt, der erklärt, was Unternehmen beim Umgang mit generativen KI-Anwendungen beachten sollten.

Quelle: DIHK, 09.05.2023

Informationen aus dem Leitfaden gibt es unter: <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaft-digital/digitalisierung/was-unternehmen-beim-umgang-mit-generativen-ki-anwendungen-beachten-sollten-94832>

ENERGIE

■ Studie zu Großwärmepumpen – ein Beitrag zur Wärmewende?

„Die gesamte deutsche Wärmenachfrage bis 200 Grad Celsius lässt sich technisch vollständig durch Wärmepumpen decken.“ Zu diesem Ergebnis kommt eine Fraunhofer-Studie im Auftrag der Agora Energiewende. Damit lässt sich drei Viertel des deutschen Erdgasverbrauchs einsparen.

Quelle: MIT TR Weekly Briefing, 16.06.2023

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: <https://www.heise.de/hintergrund/Studie-Grosswaermepumpen-koennen-drei-Viertel-des-deutschen-Gasverbrauchs-sparen-9187670.html>

■ Publikation „Wärmewende jetzt gestalten“

Bei der Transformation zur industriellen Prozesswärmeversorgung gibt es nicht die eine große Herausforderung – die Transformation ist komplex und die Anforderungen an Prozesswärme sind beinahe bei jedem Unternehmen anders. Vieles kann ein Unternehmen jedoch auch selbst tun, um die Transformation voranzubringen. Sagt Tania Begemann, Mitautorin und Projektmanagerin Industrie & Produktion bei NRW.Energy4Climate, im Kurzinterview zur Broschüre „Wärmewende jetzt gestalten. Mit Strategie zur klimaneutralen Prozesswärme – Praxistipps für Unternehmen“.

Quelle: NRW.Energy4Climate, Newsletter #09, 10.05.2023

Mehr dazu und den Download der Broschüre gibt unter: https://www.energy4climate.nrw/aktuelles/newsroom/die-herausforderungen-der-waermewende-sind-fuer-unternehmen-vielfaeltig#msdyntrid=RpKr743vWICsHRVvE-XJJBSEVgrKfl5NPbfqc_WSUrU

FÖRDERUNG

■ Mehr Unternehmen nutzen die Forschungszulage

In einer aktuellen Studie hat der Stifterverband Zahlen zur Nutzung und zum Bekanntheitsgrad der Forschungszulage veröffentlicht. Laut den Ergebnissen ist einem Drittel der FuE-treibenden Unternehmen die Forschungszulage weiterhin unbekannt. Gleichzeitig bestehen Unterschiede zwischen den Branchen. Im Bereich der IKT-Wirtschaft ist die Forschungszulage besonders nachgefragt. Die kleinen und mittelgroßen Unternehmen (bis 250 Mitarbeitende) – als wesentliche Zielgruppe – stellen mit etwa drei Viertel der eingereichten Anträge auch die größte Gruppe der Antragstellenden.

Weiterhin zeigt die Studie Hemmnisse bei der Antragstellung. Zuerst genannt wird die Wahrnehmung eines hohen Aufwands bei der Antragstellung und fehlendes Personal. Die hier genannten Defizite können mit einem strategischen Partner zur Unterstützung bei der Antragsstellung der Forschungszulage stark eingegrenzt werden. Quelle: Forschungszulagenrechner: Aktuelles zur Forschungszulage, 28.06.2023

Mehr Details, und der Download der Studie gibt es unter: https://www.stifterverband.org/medien/drei_jahre_forschungszulage

■ Dynamische Wertschöpfungsnetzwerke im turbulenten Umfeld

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat Richtlinien zur Förderung von Projekten zum Thema Dynamische Wertschöpfungsnetzwerke im turbulenten Umfeld – Aufbau von Resilienz in produzierenden Unternehmen (Resipro) im Rahmen des Programms „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ herausgebracht. Die Richtlinie zielt auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch den Einsatz von Instrumenten des Managements von Resilienz ab.

Quelle: Förderinfo-List, Newsletter 11/23 vom 30. Mai 2023

Mehr Details zu der Förderung gibt es in der Richtlinie unter:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/05/2023-05-22-Bekanntmachung-Resipro.html>

NACHHALTIGKEIT

■ Leitfaden: Brennpunkt Biodiversität

Ob Kautschuk für Autoreifen, Holz für Papier, Sand für Beton oder Weizen für Nudeln, all das kommt aus der Natur. Unternehmer sind daher auf funktionierende Ökosystemleistungen angewiesen. Nicht zuletzt hat die Weltnaturkonferenz in Montreal (COP15) Ende 2022 die dramatischen Folgen schwindender Biodiversität wieder in den Fokus gerückt. Wertvoll wird oftmals erst, was knapp ist. Dabei ist es wichtig

sich frühzeitig darum zu bemühen, Biodiversität zu schützen, damit die Ökosystemleistungen bestehen bleiben. Schon aus Eigennutz. Es fehlt allerdings häufig noch an Wissen, wie das eigene Unternehmen mit der biologischen Vielfalt verwoben ist. Hier möchte der Leitfaden „Brennpunkt Biodiversität“ ansetzen, der im Rahmen des Projekts Unternehmen Biologische Vielfalt (UBi) entstanden ist.

Quelle: Unternehmen Biologische Vielfalt, News 12.05.2023

Mehr dazu und den Download des Leitfadens gibt es unter: <https://www.dihk-service-gmbh.de/de/unsere-projekte/unternehmen-biologische-vielfalt>

■ Leitfaden zu EMAS und Biodiversität

Die Bodensee-Stiftung und der Global Nature Fund haben im Rahmen des Projekts „Unternehmen biologische Vielfalt“ (UBi) den Leitfaden „EMAS und Biodiversität – Schutz der biologischen Vielfalt im Rahmen von Umweltmanagementsystemen“ herausgebracht. Er hilft Unternehmen und Organisationen dabei, das komplexe Handlungsfeld biologische Vielfalt Schritt für Schritt in das betriebliche Umweltmanagement zu integrieren, um negative Wirkungen auf die Biodiversität strukturiert und kontinuierlich zu reduzieren.

Quelle: Unternehmen Biologische Vielfalt, News 12.05.2023

Mehr dazu und den Download des Leitfadens gibt es unter: <https://www.business-biodiversity.eu/de/emas-leitfaden>

SCHUTZRECHTE

■ DPMA-Jahresbericht 2022

Bei Patentanmeldungen in digitalen Technologien fallen deutsche Unternehmen auf ihrem Heimatmarkt immer stärker zurück. Während die Zahl der veröffentlichten Anmeldungen mit Wirkung für Deutschland vor allem aus den Vereinigten Staaten und aus China im vergangenen Jahr kräftig zulegte, gingen die Veröffentlichungen aus Deutschland teilweise deutlich zurück. In allen fünf Technologiefeldern, die das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) in einer Analyse untersucht hat, wurden 2022 weniger Patentanmeldungen aus Deutschland veröffentlicht als im Vorjahr. Die Vereinigten Staaten belegen in allen Bereichen den Spitzenplatz. Die Analyse zu Digitaltechnologien ist Teil des DPMA-Jahresberichts 2022, den das Amt jetzt veröffentlicht hat.

Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Patent- und Markenamts, 22.06.2023

Mehr dazu und den Jahresbericht gibt es unter: https://www.dpma.de/digitaler-jahresbericht/2022/jb22_de.html

TECHNOLOGIE

■ Sicherheitsanforderungen an Roboter – EN ISO 10218

In den letzten Jahren haben Fortschritte im Werkstoffwesen und Entwicklungen in der Automatisierungs- und Antriebstechnik Industrieroboter leistungsfähiger, vielseitiger und kostengünstiger werden lassen. Um auch die sicherheitstechnischen Anforderungen anzupassen, wurde die Normenreihe 10218 grundlegend überarbeitet und dabei ein neuer Ansatz der Risikobewertung umgesetzt.

Quelle: KANBrief 2/23

Mehr dazu gibt es im KANBrief unter: <https://www.kan.de/service/nachrichten/detailansicht/kanbrief-2-23-sicherheit-von-maschinen>

WETTBEWERBE UND PREISE

■ Neuer Europäischer Preis für innovative Unternehmerinnen

Ausrichter/Initiator: Der Europäische Innovationsrat (EIC) und das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT)

Fokus: Der neue Preis soll dazu beitragen, Hindernisse für Frauen in der Wirtschaft und in der Technologie abzubauen.

Die Preise in den Kategorien „Innovatorinnen“, „Aufstrebende Innovatorinnen“ und „EIT-Innovatorinnen in Führungspositionen“ werden an die inspirierendsten Unternehmerinnen verliehen, deren bahnbrechende Innovationen positive Auswirkungen für Menschen und den Planeten haben. Indem der Europäische Preis für Innovatorinnen ihren Erfindungsreichtum ins Rampenlicht rückt, wird er die zentrale Rolle aufzeigen, die Frauen bei der Schaffung eines neuen, nachhaltigeren Europas spielen können (und sollten). Der Preis soll Menschen jeden Alters dazu inspirieren, sich der neuen Sichtweise anzuschließen, die das EIC und das EIT von Frauen als führend in Technologie und Klimaschutz aufbauen.

Preisgeld: Preisgelder in Höhe von bis zu 70.000 Euro!

Bewerbungsschluss: 27.09.2023

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Einreichung der Bewerbung gibt es unter: https://germany.representation.ec.europa.eu/news/neuer-europaischer-preis-fur-innovative-unternehmerinnen-2023-06-15_de

SERVICE

■ **Veranstaltungen** der IHK Siegen und **ausgewählte externe Veranstaltungen:** <https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/>

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?

Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie.

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.

Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com